

# Ehrenwerter Tradition verpflichtet

Oberdiebacher Zunft der Weinschröter zu Besuch im Wiesbadener Rathaus / Jahresabschluss

rer. OBERDIEBACH Abschluss eines ereignisreichen Jahres für die Weinschröter aus Oberdiebach war ein Besuch im Rathaus von Wiesbaden. Interessierte Besucher bewunderten dort das historische Handwerkszeug und die schwere Arbeit der Weinschröter.

Vor circa 100 Jahren waren die Weinschröter noch als ehrenwerte Zunft in den Weinbau-Regionen unterwegs, berichtete Zunftmeister Horst Maurer. Die Weinschröter hatten die Aufgabe, volle Weinfässer zu transportieren. Ohne sie wäre der Handel mit den oftmals über eine Tonne schweren Fässern nicht möglich gewesen. Mit speziellen Werkzeugen wie zum Beispiel einer Haspel, einem starken Schröterseil, Fassstangen und einer Schrotleiter, die auf die steile Kellertreppe aufgelegt wurde, schroteten die meist acht kräftigen Männer die Fässer. Der Begriff „schroten“ stammt aus

der mittelhochdeutschen Sprache und bedeutet, schroffe schwere körperliche Arbeit.

Der Wiesbadener Oberbürgermeister Helmut Müller staunte nicht schlecht, als die Oberdiebacher Weinschröter, die auf Einladung von Rheingauer Winzern in die hessische Landeshauptstadt gekommen waren, ein großes Fass die Treppe im Foyer des Rathauses von hoch schroteten. Mit dem gemeinsamen lauten Ruf: „Gut Schrot“ schaffte man es, das Fass auf den Schröterwagen zu wuchten. Ein Raunen ging durch die Runde, als Müller nach Anleitung des Zapfmeisters einen leckeren Rheingauer Riesling aus dem Fass zapfte und einige Gläser an die Zuschauer verteilte; hatten doch einige gedacht, dass die Weinschröter ein leeres Fass schroten.

Zunftmeister Horst Maurer teilte im Rahmen der Jahresabschlussfeier mit, dass der Verein, der sich der Bewahrung des historischen Erbes verpflichtet fühlt, Zuwachs erfahren habe. Maria Schreiner aus Steeg ist neues Mitglied bei den Weinschrötern. Nach einer gewissen Zeit des gegenseitigen Kennenlernens wurde sie in die Zunft aufgenommen.

Maurer erinnerte auch an die Teilnahme der Weinschröter am Umzug anlässlich des Rheinland-Pfalz-Tages in Baumholder. Vorschau: Am 1. Mai 2008 findet das erste Weinschröter-Brunnenfest mit gleichzeitiger Feier „15 Jahre Zunft der Weinschröter von Oberdiebach“ statt.

## Weinschröter des Jahres

■ Anne Weinheimer aus Oberheimbach und Karl-Heinz Kauter aus Rheindiebach wurden als Weinschröter des Jahres 2007 geehrt. Aus den Händen ihrer Vorgängerin Ursula Maurer erhielt Anne Weinheimer den „goldenen Krug“. Alfons Weinheimer übergab an Karl-Heinz Kauter die „goldene Fassstange“.



Immer wieder ein Blickpunkt: die Weinschröter, die unter anderem am Rheinland-Pfalz-Tag teilnahmen. Archivfoto: privat